

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	XXI
Abkürzungsverzeichnis	XXIII

Erster Teil: Einführung

§ 1 Übersicht

A. EINORDNUNG DES WIRTSCHAFTSPRIVATRECHTS	1
I. Recht - Privatrecht - Wirtschaftsprivatrecht	1
1. Recht und Gesetz	1
2. Recht haben und Recht bekommen	3
3. Privatrecht und andere Rechtsgebiete	3
4. Recht und Wirtschaft	6
5. Zur Fallstudie	6
II. Wirtschaftsprivatrecht im weiteren Kontext	7
1. Wirtschaftsprivatrecht und Verfassungsrecht	7
2. Wirtschaftsprivatrecht und Europarecht	8
3. Wirtschaftsprivatrecht im internationalen Wirtschaftsverkehr	9
B. WIRTSCHAFTSPRIVATRECHT UND ZIVILVERFAHRENSRECHT	11
I. Einteilung des materiellen Wirtschaftsprivatrechts	11
II. Zivilverfahrensrecht	12
1. Übersicht	13
2. Klage, Prozess und Urteil	13
3. Mahnverfahren	14
4. Schiedsverfahren	14
5. Zwangsvollstreckung	15
6. Insolvenz	15
7. Zivilverfahrensrecht im internationalen Wirtschaftsverkehr	16
III. Die Zivilgerichte	17
IV. Zur Fallstudie	19
1. Klage	19
2. Rechtsmittel	19
3. Mahnverfahren als Alternative?	20
C. DIE PRÜFUNG VON ANSPRÜCHEN	20
I. Sachverhaltsermittlung	20
II. Anspruchsgrundlagen und Einwendungen	21
1. Anspruchsgrundlagen	21
2. Einwendungen	21
3. Darlegungs- und Beweislast	22
III. Die Anspruchsprüfung im Gutachten	23
1. Aufbau	23

VIII *Inhaltsverzeichnis*

2. Normprüfung	24
3. Darstellung im Gutachten	25
IV. Zur Fallstudie	26
D. ARBEITSHINWEISE	26
I. Die wichtigsten Grundbegriffe	26
II. Übungsaufgaben	27
III. Empfohlene Literatur	28

§ 2 Die wichtigsten Gesetze und Hilfsmittel

A. DAS BÜRGERLICHE GESETZBUCH	29
I. Überblick	29
II. Der Allgemeine Teil des BGB	31
1. Personen, Sachen und Tiere	31
2. Rechtsgeschäfte	31
3. Fristen, Termine und Verjährung	32
III. Das Allgemeine Schuldrecht	32
1. Inhalt der Schuldverhältnisse	32
2. Allgemeine Geschäftsbedingungen	33
3. Schuldverhältnisse aus Verträgen	33
4. Erlöschen der Schuldverhältnisse	35
5. Übertragung von Forderungen	35
IV. Besonderes Schuldrecht	35
V. Das Sachenrecht	38
1. Besitz	38
2. Allgemeines Grundstücksrecht	38
3. Die einzelnen Sachenrechte	39
VI. Zur Fallstudie	39
B. DAS HANDELSGESETZBUCH	39
I. Überblick	39
II. Der Handelsstand	40
III. Handelsgesellschaften und stille Gesellschaft	41
IV. Handelsbücher	41
V. Handelsgeschäfte	42
C. HILFSMITTEL BEI DER JURISTISCHEN RECHERCHE	42
I. Vom Lehrbuch bis zur Datenbank	43
II. Umgang mit Kommentaren	45
III. Lektüre einer BGH-Entscheidung	46
D. ARBEITSHINWEISE	47
I. Die wichtigsten Grundbegriffe	47
II. Übungsaufgaben	48
III. Empfohlene Literatur	48

§ 3 Personen, Gegenstände und Rechtsbeziehungen

A. PERSONEN (RECHTSSUBJEKTE)	49
I. Natürliche und juristische Personen	49
II. Unternehmer und Verbraucher	50
III. Rechtssubjekte des Handelsverkehrs	51
1. Der Istkaufmann (§ 1 II HGB)	51
2. Kannkaufmann und Scheinkaufmann (§§ 2 - 5 HGB)	52
3. Gesellschaften	53
IV. Handelsregister und Unternehmensregister	54
V. Zur Fallstudie	56
B. GEGENSTÄNDE (RECHTSOBJEKTE)	57
C. RECHTSBEZIEHUNGEN	57
I. Rechtsbeziehungen zwischen Personen	57
II. Beziehungen zwischen Personen und Gegenständen	58
III. Verpflichtungs- und Verfügungsgeschäfte	58
IV. Zur Fallstudie	59
D. ARBEITSHINWEISE	59
I. Die wichtigsten Grundbegriffe	59
II. Übungsaufgaben	59
III. Empfohlene Literatur	60

Zweiter Teil: Beschaffung

§ 4 Der Kaufvertrag

A. VERTRAGSSCHLUSS, PFLICHTENLAGE UND ERFÜLLUNG	61
I. Vertragsschluss	62
1. Die Willenserklärung	62
2. Wirksamwerden und Auslegung von Willenserklärungen	63
3. Annahme des Antrags	64
II. Pflichten aus einem Kaufvertrag	64
1. Verkäuferpflichten	65
2. Käuferpflichten	67
3. Andere Kaufgegenstände	67
III. Die Erfüllung	68
1. Besitzverschaffung	68
2. Die Übertragung von Grundeigentum	69
3. Die Übertragung von Eigentum an beweglichen Sachen	70
4. Eigentumserwerb mit Zustimmung des Berechtigten	71
5. Gutgläubiger Grunderwerb vom Nichtberechtigten	72
6. Gutgläubiger Mobiliarerwerb vom Nichtberechtigten	72
7. Die Übertragung von Rechten	73
B. BESONDERHEITEN BEI DER ANNAHME DES ANTRAGS	74
I. Annahmeerklärung ohne Zugang	74

II. Das kaufmännische Bestätigungsschreiben	75
C. VERTRAGSSCHLUSS DURCH VERTRETER	76
I. Übersicht	76
II. Tatbestand und Rechtsfolgen der Stellvertretung	76
III. Der Vertreter ohne Vertretungsmacht.....	78
IV. Besonderheiten im Handelsrecht	78
V. Zur Fallstudie.....	80
D. LEISTUNG UND GEGENLEISTUNG UND ANDERE	
GEGENÜBERSTEHENDE ANSPRÜCHE	81
I. Leistung Zug um Zug.....	81
II. Aufrechnung und Kontokorrent	82
III. Das allgemeine Zurückbehaltungsrecht.....	83
E. ARBEITSHINWEISE.....	83
I. Die wichtigsten Grundbegriffe.....	83
II. Übungsaufgaben	84
III. Empfohlene Literatur.....	85

§ 5 Kaufvertrag: Störfälle

A. FEHLERHAFTE WILLENSERKLÄRUNGEN UND VERTRÄGE	86
I. Formerfordernisse und -verstöße.....	86
II. Gesetzes- und Sittenverstoß	88
III. Scherz- und Scheingeschäfte	89
IV. Anfechtung	89
1. Überblick	89
2. Anfechtungsgrund: Irrtum	90
3. Anfechtungsgrund: Drohung und Täuschung	91
V. Bereicherungsausgleich	92
1. Der Grundtatbestand der Leistungskondiktion	92
2. Die Rechtsfolgenseite	93
3. Exkurs: Bereicherungsausgleich in anderen Fällen	93
VI. Zur Fallstudie	94
B. DIE GRUNDREGELN FÜR NICHT- UND SCHLECHTLEISTUNGEN	94
I. Der Erfüllungsanspruch.....	94
II. Schadensersatz bei zu vertretender Pflichtverletzung	95
1. Die allgemeine Verschuldenshaftung für Pflichtverletzungen im Rahmen von Schuldverhältnissen	95
2. Schadensersatz statt der Leistung	97
III. Das Rücktrittsrecht beim gegenseitigen Vertrag	98
C. VERSPÄTETE LEISTUNG	101
I. Schuldnerverzug.....	101
1. Der Tatbestand des Schuldnerverzugs.....	102
2. Ersatz des Verzögerungsschadens und andere Verzugsfolgen	103
II. Schadensersatz statt der Leistung und Rücktritt	104
III. Zur Fallstudie.....	105
D. MANGELBEHAFTETE LEISTUNG	105
I. Nacherfüllung.....	105

II. Schadensersatz, Rücktritt und Minderung	107
III. Garantien	108
IV. Besonderheiten beim Verbrauchsgüterkauf.....	109
V. Besonderheiten beim Handelskauf	109
VI. Zur Fallstudie	110
E. UNMÖGLICHKEIT DER LEISTUNG	
UND ÄHNLICHE STÖRFÄLLE	111
I. Unmöglichkeit der Leistung als Einwendung	111
II. Unzumutbarkeit der Leistung als Einrede.....	112
III. Weitere Rechtsfolgen der Leistungsbefreiung.....	113
IV. Störung der Geschäftsgrundlage.....	114
F. SONSTIGE PFLICHTVERLETZUNGEN	115
I. Die allgemeine Schadensersatzpflicht bei Nebenpflichtverletzungen	115
II. Schadensersatz statt der Leistung und Rücktritt	115
III. Besonderheiten bei vor- und nachvertraglichen Pflichten	116
G. ARBEITSHINWEISE	117
I. Die wichtigsten Grundbegriffe	117
II. Übungsaufgaben	119
III. Empfohlene Literatur.....	119

§ 6 Weitere Vertragstypen

A. DER WERKVERTRAG	121
I. Überblick.....	121
II. Vertragsschluss und Hauptleistungspflichten	122
III. Leistungsstörungsrecht	123
IV. Weitere Sonderregeln	123
V. Abgrenzung zum Kaufrecht.....	124
B. DER DIENSTVERTRAG	125
I. Überblick.....	125
II. Das allgemeine Dienstvertragsrecht.....	125
1. Vertragsschluss und Leistungspflichten	125
2. Leistungsstörungsrecht	126
3. Beendigung des Dienstverhältnisses.....	127
III. Kurzübersicht zum Arbeitsrecht	127
C. GESCHÄFTSBESORGUNG MIT UND OHNE VERTRAG	128
I. Unentgeltliche Geschäftsbesorgung	128
II. Entgeltliche Geschäftsbesorgung.....	128
III. Geschäftsführung ohne Auftrag (GoA)	129
D. GEBRAUCHSÜBERLASSUNGSVERTRÄGE	130
I. Überblick	130
II. Miete	130
1. Übersicht.....	130
2. Vertragsschluss und Leistungspflichten	131
3. Leistungsstörungsrecht	131
4. Untermiete	133
5. Beendigung des Mietverhältnisses.....	133

XII *Inhaltsverzeichnis*

III. Pacht	134
IV. Leasing	134
V. Lizenz	135
VI. Sachdarlehen	136
E. ARBEITSHINWEISE	136
I. Die wichtigsten Grundbegriffe	136
II. Übungsaufgaben	137
III. Empfohlene Literatur	138

Dritter Teil: Finanzierung

§ 7 Kredit und Kreditsicherung

A. KREDIT UND DARLEHEN	139
B. PERSONALSICHERHEITEN	140
I. Die Bürgschaft	140
1. Bürgschaftsvertrag	140
2. Einwendungen des Bürgen	141
3. Bürge und Hauptschuldner	142
II. Der Schuldbeitritt	143
III. Forderungsgarantie und Patronatserklärung	143
IV. Zur Fallstudie	144
C. REALSICHERHEITEN	144
I. Das Pfandrecht	145
1. Das Pfandrecht an beweglichen Sachen	145
2. Das Pfandrecht an Rechten	146
II. Sicherungsbereignung	146
III. Die Sicherungsabtretung	148
IV. Der Eigentumsvorbehalt	148
1. Einfacher Eigentumsvorbehalt	148
2. Der verlängerte Eigentumsvorbehalt	149
V. Die Hypothek	151
VI. Die Grundschuld	151
VII. Zur Fallstudie	152
D. KREDITVERSICHERUNG UND FACTORING	153
I. Kreditversicherung	153
II. Factoring	154
E. ARBEITSHINWEISE	154
I. Die wichtigsten Grundbegriffe	154
II. Übungsaufgaben	155
III. Empfohlene Literatur	156

§ 8 Einige Besonderheiten im Zahlungsverkehr

A. BANKKONTO UND ANDERE GESCHÄFTE	157
I. Die Geschäftsverbindung zwischen Bank und Kunde	157
II. Das Girokonto	158

B. EINZELNE ZAHLUNGSVORGÄNGE	159
I. Das Regelungssystem.....	159
II. Die Überweisung	159
III. Dauerauftrag und Lastschrift	161
IV. Kartenzahlung	161
V. Missbrauchssicherung und Haftung.....	162
VI. Zur Fallstudie	163
C. WERTPAPIERE	164
I. Der Grundgedanke des Wertpapiers.....	164
II. Die Anweisung	164
III. Wechsel und Scheck	165
D. DAS AKKREDITIV.....	165
E. ARBEITSHINWEISE.....	166
I. Die wichtigsten Grundbegriffe.....	166
II. Übungsaufgaben	167
III. Empfohlene Literatur.....	167

Vierter Teil: Rechtsformen der Unternehmen

§ 9 Personengesellschaften

A. ÜBERSICHT	170
B. DIE EINZELNEN PERSONENGESELLSCHAFTEN.....	170
I. Die BGB-Gesellschaft.....	170
1. Rechtsnatur und Bedeutung.....	170
2. Entstehung der Gesellschaft	171
3. Kompetenzverteilung im Innenverhältnis.....	171
4. Vermögen der Gesellschaft und Vermögensbeteiligung	172
5. Außenverhältnis.....	172
6. Gesellschafterwechsel.....	173
7. Beendigung der Gesellschaft	174
8. Zur Fallstudie.....	174
II. Die Offene Handelsgesellschaft (OHG).....	174
1. Rechtsnatur und Bedeutung	174
2. Entstehung der Gesellschaft	175
3. Kompetenzverteilung im Innenverhältnis.....	175
4. Vermögen der Gesellschaft und Vermögensbeteiligung	175
5. Außenverhältnis.....	176
6. Gesellschafterwechsel.....	177
7. Beendigung der Gesellschaft	177
8. Zur Fallstudie.....	177
III. Die Kommanditgesellschaft (KG)	178
1. Rechtsnatur und Bedeutung	178
2. Entstehung der Gesellschaft	178
3. Kompetenzverteilung im Innenverhältnis.....	178
4. Vermögen der Gesellschaft und Vermögensbeteiligung	179

XIV *Inhaltsverzeichnis*

5. Außenverhältnis.....	179
6. Gesellschafterwechsel.....	179
7. Beendigung der Gesellschaft	179
IV. Die stille Gesellschaft.....	180
V. Die Partnerschaftsgesellschaft	180
VI. Die Europäische Wirtschaftliche Interessenvereinigung.....	180
VII. Zur Fallstudie	181
C. ARBEITSHINWEISE.....	181
I. Die wichtigsten Grundbegriffe.....	181
II. Übungsaufgaben	181
III. Empfohlene Literatur.....	182

§ 10 Juristische Personen

A. DIE KAPITALGESELLSCHAFTEN	183
I. Die Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)	183
1. Allgemeines.....	183
2. Entstehung der Gesellschaft	184
3. Kompetenzverteilung im Innenverhältnis.....	185
4. Vermögen der Gesellschaft und Vermögensbeteiligung	185
5. Außenverhältnis.....	186
6. Gesellschafterwechsel.....	187
7. Beendigung der Gesellschaft	187
8. Zur Fallstudie.....	187
II. Die Aktiengesellschaft (AG).....	187
1. Allgemeines.....	187
2. Entstehung der Gesellschaft	188
3. Kompetenzverteilung im Innenverhältnis.....	188
4. Vermögen der Gesellschaft und Vermögensbeteiligung	189
5. Außenverhältnis.....	190
6. Gesellschafterwechsel.....	190
7. Beendigung der Gesellschaft	190
III. Mitbestimmung der Arbeitnehmer.....	190
IV. Die Kommanditgesellschaft auf Aktien (KGaA)	191
B. ANDERE JURISTISCHE PERSONEN	191
I. Der Verein.....	191
II. Die Stiftung.....	192
III. Die Genossenschaft	192
IV. Der Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit (VVaG).....	192
V. Die Europäische Aktiengesellschaft	193
VI. Die Limited	193
C. DIE GMBH & CO. KG	193
D. VERBUNDENE UNTERNEHMEN, INSBESONDERE KONZERNE	194
I. Unternehmensgruppen und Konzernkonflikt	194
II. Die wichtigsten gesetzlichen Regeln	195

E. ARBEITSHINWEISE.....	196
I. Die wichtigsten Grundbegriffe.....	196
II. Übungsaufgaben	196
III. Empfohlene Literatur.....	197

Fünfter Teil: Produktion und Dienstleistung

§ 11 Haftungsfragen

A. ÜBERSICHT.....	199
B. DAS DELIKTSRECHT DES BGB.....	200
I. Allgemeines.....	200
II. Haftung aus § 823 I BGB.....	201
1. Schutzgutverletzung	201
2. Verletzungshandlung und Kausalität	202
3. Rechtswidrigkeit und Verschulden.....	202
4. Rechtsfolge	203
5. Zur Fallstudie.....	204
6. Beispiel zur Kommentararbeit.....	204
III. Weitere Tatbestände der Verschuldenshaftung	204
1. § 823 II BGB	204
2. § 824 BGB.....	205
3. § 826 BGB.....	205
IV. Deliktshaftung in der arbeitsteiligen Wirtschaft.....	205
C. GEFÄHRDUNGSHAFTUNGEN	206
I. Straßenverkehrshaftung.....	206
II. Produkthaftung.....	207
1. Das Produkthaftungsgesetz.....	207
2. Produkthaftung nach § 823 I BGB	208
3. Zur Fallstudie.....	209
III. Umwelthaftung	209
IV. Weitere Gefährdungshaftungen.....	210
D. ARBEITSHINWEISE	210
I. Die wichtigsten Grundbegriffe.....	210
II. Übungsaufgaben	211
III. Empfohlene Literatur.....	211

§ 12 Schutzrecht-Management

A. ÜBERBLICK.....	212
B. SCHUTZ DER UNTERNEHMENSKENNZEICHNUNG	213
I. Name	213
II. Firma.....	214
1. Firmenbildung	214
2. Firmenfortführung	215
3. Firmenschutz	216

III. Unternehmenskennzeichen	217
1. Schutzgegenstand	217
2. Schutzinhalt	218
C. MARKENSCHUTZ	218
I. Begriff der Marke und Entstehung des Markenschutzes	218
II. Inhalt und Grenzen des Markenschutzes	219
D. PATENTE UND WEITERE GEWERBLICHE SCHUTZRECHTE	220
I. Übersicht	220
II. Patent	221
1. Begriff des Patents und Entstehung des Patentschutzes	221
2. Inhalt und Grenzen des Patentschutzes	222
III. Gebrauchsmusterschutz	223
IV. Geschmacksmusterschutz	223
E. SCHUTZ DES URHEBERRECHTS	224
I. Der Schutzgegenstand	224
II. Schranken des Urheberrechts	225
III. Ansprüche bei Urheberrechtsverletzungen	227
IV. Verwertungsgesellschaften	227
V. Zur Fallstudie	228
F. ZUSAMMENSCHAU	228
G. ARBEITSHINWEISE	229
I. Die wichtigsten Grundbegriffe	229
II. Übungsaufgaben	229
III. Empfohlene Literatur	230

Sechster Teil: Absatz

§ 13 Wettbewerbsrecht

A. ÜBERBLICK	231
I. Wettbewerb und Wettbewerbsgefährdungen	231
II. Das UWG als zentrale Kodifikation	232
III. Weitere Rechtsgrundlagen	233
B. SCHUTZ DER MITBEWERBER	233
I. Allgemeines	233
II. Rufschädigung	234
III. Ausbeuten fremder Leistung	235
IV. Behinderungswettbewerb	236
1. Preisunterbietung	236
2. Boykott	236
3. Einbruch in fremde Vertragssysteme	236
4. Missbrauch von Nachfragemacht	237
V. Vergleichende Werbung	238
VI. Ausspähung und Verrat	238
C. SCHUTZ DER VERBRAUCHER UND SONSTIGEN ABNEHMER	239
I. Die „Schwarze Liste“	239

II. Unangemessener unsachlicher Einfluss	240
III. Ausnutzung von Unerfahrenheit, Leichtgläubigkeit, Angst oder Zwangslagen.....	241
IV. Verdeckte Werbung.....	241
V. Die Transparenzgebote des § 4 Nr. 4-6 UWG	241
VI. Das allgemeine Irreführungsverbot	242
1. Grundbegriffe	242
2. Irreführung über Merkmale der Ware.....	243
3. Irreführung über die Preisbemessung	244
4. Irreführung über das Unternehmen.....	244
5. Irreführung durch Unterlassen.....	244
VI. Unzumutbare Belästigung	245
VII. Progressive Kundenwerbung.....	246
D. SCHUTZ DER INTERESSEN DER ALLGEMEINHEIT.....	247
I. Rechtsbruch.....	247
II. Marktstörung.....	247
E. SANKTIONEN UND VERFAHRENSBESONDERHEITEN	248
I. Die Abwehransprüche	248
II. Der Schadensersatzanspruch.....	249
III. Gewinnabschöpfung	249
IV. Verfahrensrechtliche Besonderheiten.....	249
F. WETTBEWERBSRECHTLICHE SPEZIALREGELUNGEN.....	250
I. Preisangaben	250
II. Medienspezifische Sonderregeln	251
III. Produktspezifische Sonderregeln.....	252
IV. Berufsspezifische Sonderregeln	252
G. ZUR FALLSTUDIE	253
H. ARBEITSHINWEISE	254
I. Die wichtigsten Grundbegriffe.....	254
II. Übungsaufgaben	255
III. Empfohlene Literatur.....	256

§ 14 Kartellrecht

A. ÜBERBLICK.....	257
I. Kartelle und andere Wettbewerbsbeschränkungen.....	257
II. EU-Recht	258
III. Das Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen	259
B. WETTBEWERBSBESCHRÄNKENDE VEREINBARUNGEN	259
I. Art. 101 AEUV	259
1. Die Verbotsadressaten	260
2. Verbogene Verhaltensweisen	260
3. Wettbewerbsbeschränkung	261
4. Zwischenstaatliche Auswirkung	262
5. Die Regelbeispiele des Art. 101 I AEUV	263
II. Freistellungen nach Art. 101 III AEUV	264

1. Allgemeine Freistellungsvoraussetzungen.....	264
2. Die Gruppenfreistellungen im Überblick	265
3. Die sog. Vertikal-GVO als Beispiel	265
4. „Einzelfreistellungen“	266
III. Das Kartellverbot des § 1 GWB	266
1. Anwendungsbereich	267
2. Der Verbotstatbestand	267
3. Freistellungen nach § 2 GWB.....	267
4. Mittelstandskartelle	268
5. Preisbindung für Verlagserzeugnisse.....	268
C. EINSEITIGE MAßNAHMEN.....	268
I. Das Missbrauchsverbot des Art. 102 AEUV.....	268
1. Marktbeherrschung.....	268
2. Missbrauch der marktbeherrschenden Stellung.....	269
3. Die Beispieldatbestände des Abs. 2.....	270
4. Weitere Fallgruppen	271
5. Zwischenstaatliche Auswirkung	272
II. Kontrolle einseitiger Maßnahmen nach §§ 19-21 GWB.....	272
1. Das allgemeine Missbrauchsverbot des § 19 GWB.....	272
2. Diskriminierung und unbillige Behinderung (§ 20 GWB)	272
3. Boykotte und andere einseitige Maßnahmen	273
D. ZUSAMMENSCHLUSSKONTROLLE	274
I. Grundbegriffe	274
II. Die Fusionskontrollverordnung	274
1. Anwendungsbereich	274
2. Beurteilung von Zusammenschlüssen	275
III. Die Zusammenschlusskontrolle gemäß §§ 35 ff. GWB	275
E. SANKTIONEN UND VERFAHREN	276
I. Öffentlich-rechtliche Sanktionen	277
II. Zivilrechtliche Sanktionen	277
F. ZUR FALLSTUDIE.....	278
G. ARBEITSHINWEISE	279
I. Die wichtigsten Grundbegriffe.....	279
II. Übungsaufgaben	279
III. Empfohlene Literatur.....	280

§ 15 Verbraucherschützende Spezialregelungen im Vertragsrecht

A. ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN	282
I. Überblick	282
II. Anwendungsbereich der AGB-Kontrolle.....	282
III. Einbeziehung von AGB in den Vertrag	283
IV. Auslegung.....	284
V. Inhaltskontrolle	284
1. Klauselverbote ohne Wertungsmöglichkeiten	284
2. Klauselverbote mit Wertungsmöglichkeiten.....	285
3. Die Generalklausel des § 307 BGB	286

VI. Zur Fallstudie	287
B. BESONDERE VERTRIEBSFORMEN	287
I. Fernabsatzverträge	287
1. Die Informationspflichten des Unternehmers	288
2. Das Widerrufs- und Rückgaberecht des Verbrauchers	289
II. Vertragsschluss im E-Commerce	290
III. Haustürgeschäfte	291
C. VERBRAUCHSGÜTERKAUF	293
D. VERBRAUCHERKREDITE	294
I. Überblick	294
II. Verbraucherdarlehen	294
1. Verbraucherinformation	294
2. Widerrufsrecht	295
3. Verzugsfolgen	295
4. Verbundene Geschäfte	296
III. Finanzierungshilfen	297
IV. Ratenlieferungsverträge	298
V. Zur Fallstudie	298
E. ARBEITSHINWEISE	298
I. Die wichtigsten Grundbegriffe	298
II. Übungsaufgaben	299
III. Empfohlene Literatur	300

Anhang: Lösungen zu den Übungsaufgaben

Antworten zu § 1: Übersicht	301
Antworten zu § 2: Die wichtigsten Gesetze und Hilfsmittel	302
Antworten zu § 3: Personen, Gegenstände und Rechtsbeziehungen	302
Antworten zu § 4: Der Kaufvertrag	304
Antworten zu § 5: Störungen beim Kaufvertrag	305
Antworten zu § 6: Weitere Vertragstypen	307
Antworten zu § 7: Kredit und Kreditsicherung	309
Antworten zu § 8: Besonderheiten im Zahlungsverkehr	311
Antworten zu § 9: Personengesellschaften	313
Antworten zu § 10: Juristische Personen	314
Antworten zu § 11: Haftungsfragen	316
Antworten zu § 12: Schutzrecht-Management	318
Antworten zu § 13: Wettbewerbsrecht	320
Antworten zu § 14: Kartellrecht	322
Antworten zu § 15: Verbraucherschützende Spezialregelungen im Vertragsrecht	323
Stichwortverzeichnis	325